



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

135 (22.5.1943) Samstag und Sonntag

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250853)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Abbestellen: Die Zeitung wird monatlich 1,70 und 30 Pf. ...

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsstelle: Nach der jeweils gültigen Anzeigenpreisliste ...

Samstag, 22. Mai / Sonntag, 23. Mai 1940

Berlin, Schillingstraße 10, 4-6. Fernsprecher: ...

154. Jahrgang - Nummer 185

## Roosevelts Einladung an Stalin

### Konferenz zur Besprechung des Invasionsprogramms?

Spezialbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 22. Mai.

Wie schon gestern berichtet, hatte der ehemalige amerikanische Botschafter David ...

Der Londoner Korrespondent von „The ...

Nach Berichten aus Moskau ist David ...

Die Pazifik-Dominien schauen mit Sorge zu ...

In Australien herrscht, wie aus den ...

Niemand sagt Churchill öffentlich ...

## Moskaus neuester Theatercoup!

Die Komintern schlägt ihre „Selbstaflösung“ vor!

Spezialbericht unseres Korrespondenten - Lissabon, 22. Mai.

Moskau überraschte heute Morgen die Welt mit einem neuen Theatercoup. Die ...

Mit diesem Beschluß hat die Sowjetregierung der Welt erneut Sand in die Augen zu streuen. Natürlich werden ...

das der britische Premierminister ein ...

Die allgemeine Verwirrung äußert sich ...

## Sowjetangriffe unter hohen Verlusten gescheitert

17 viermotorige Bomber bei Tages-Luftangriffen auf Emden und Wilhelmshaven abgeschossen

(Zusammenfassung der R.N.Z.) - Führerhauptquartier, 22. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Verteilte Angriffe der Sowjets im Raum ...

## Die Kämpfe mit den USA-Landungskorps

Trotz feindlicher Uebermacht das Küstengebiet von Attu gesäubert

(Zusammenfassung der R.N.Z.) - Tokio, 22. Mai.

Der Sprecher des Informationsbüros im ...

Nachgelte teilte weiter mit, daß die japanischen ...

nicht verzichten könne, da sie gezwungen ...

Gerade mit den Verlusten der australischen ...

## Eine Erklärung Knox'

Spezialbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 22. Mai.

Der amerikanische Marineminister Knox ...

Belanntlich war von Tokio aus schon vor ...

## Eine Sirenen-Woche für London

Spezialbericht unseres Korrespondenten - Lissabon, 22. Mai.

London hatte in dieser Woche nicht weniger ...

Die Vertreter der Sowjetunion fordern die ...

## Scharfe Gegensätze in Hot-Springs

EP. Lissabon, 22. Mai.

Scharfe Gegensätze über Zweck und Ziel der ...

Die Vertreter der Sowjetunion fordern die ...

So ist Italiens Küste geschützt

Geschütze aller Kaliber stehen gut gelagert bereit, um jeden feindlichen Angriff abzuwehren ...

## Zwei Völker - eine Front

• Mannheim, 22. Mai.

Vor vier Jahren haben Deutschland und Italien ...

Als das Bündnis abgeschlossen wurde, herrschte in Europa noch Frieden; aber bereits ...

Ihr Gefühl hat sie nicht getrogen. Ob der letzte ...

europäischen Friedens eingefügt werden konnte ...

Krieg warum? Man hat es längst vergessen, daß es damals um das deutsche Reich ...

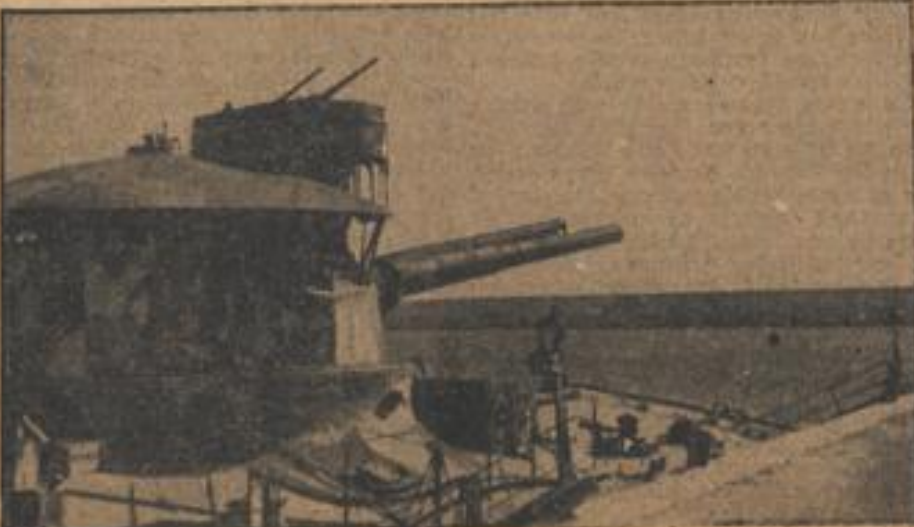
Vom ersten Tage des Krieges an aber bis zum heutigen, vom diplomatischen Streit ...

Italien blieb während dieses ersten Jahres unverändert, allen Lockungen des Feindes ...

Schwerer sind wiederum seit drei Jahre vergangener. Drei Jahre, die ohne weiteres ...

Schwerer als auf und nieder auf unseren italienischen Verbündeten der Krieges Zwang eines ...

Koch es gab in diesen bitteren Stunden des ...



So ist Italiens Küste geschützt. Geschütze aller Kaliber stehen gut gelagert bereit, um jeden feindlichen Angriff abzuwehren ...

verium „gerichten war“, wie der ichm-  
stehende Sabotage durch die als sus-  
sichtige, als Verräter verdorren war, als jetzt  
die letzten italienischen Truppen in Afrika  
die Waffen niederlegten: da gab es  
immer ein großes Aufbegehren bei unseren  
Gegnern: jetzt endlich wird es so weit sein!  
Jetzt wird Italien den Krieg mit dem  
Gegner! Jetzt wird es das Lager Deutsch-  
lands verlassen und Aufbruch auf das Lager  
der anderen machen! Und immer wieder  
gericht diese erwartungsvollen Aufbegehren  
unserer Gegner der Lage und äußere Auf-  
bau Rom: Kann es recht!

So war es in den drei Jahren, da Ita-  
lien an unserer Seite kämpfte, so ist es  
heute, in dem erhellten Augenblick dieser  
drei Jahre, ganz besonders.  
Der Fall von Tunis, der europäischen  
Vorkämpfer, hat Italien den Krieg wider  
gerichtet, als er ihm jemals gewesen ist. Alle  
Wagnisse kann er über seine Inseln und  
Küsten besprechen, alle Wagnisse kann  
das italienische Volk aufgerufen werden zur  
letzten Probe: zum Kampf um das eigene  
Land, auf dem man steht, das einen nicht  
und die Gräber der Vorfahren führt und  
die Wiesen der Kinder trägt. Es sind die  
Augenblicke, in denen es sich entscheidet,  
was ein Volk wert ist, wieweit es sich als  
Gegner des Schicksals und nicht als sein  
Opfer fühlt, wie hoch der Geist des Staa-  
tes, der Häre, der Treue zur übernommenen  
Verpflichtung eingeschmolzen ist in sein  
Blut.

Italien hat auch in dieser Stunde nicht  
gewanzt. Es hat den Krieg, der jetzt heran-  
rückt, in aller Offenheit in sein Inneres  
Kampf geschickt, und es ist nicht feige vor  
ihm zurückgewichen. Es hat nur den Helm  
fester gebunden und das Schwert fester ge-  
faßt.

Und es steht heute bereit, wie es die  
ganzen drei Jahre bereit war: nicht zum  
leichten Frieden, sondern zum tapferen Kampf,  
mühsam, doch dieser Kampf durchgedrungen  
werden muß, wenn nicht ganze Jahrhunderte  
vergangen durchdrungen worden sein  
sollen und wenn nicht die Geschlechter, die  
nachkommen, sich bereit machen sollen, die  
heute müde werden, für sie weiterzukämpfen.

Italien weiß aber auch, daß in diesem  
Kampf Schild an Schild neben ihm  
Deutschland steht. Die Waffen-  
brüderschaft, die beide Nationen untrennbar  
zusammenhält, ist mehr als ein Bündnis,  
es ist Wort und Tat zweier Völker, ist die  
Gemeinschaft zweier Weltanschauungen,  
ist die einigende Kraft des Glaubens an  
das bessere Recht in der Welt. Deutsch-  
land hat durch Tat und Opfer bewiesen,  
wie sehr es den afrikanischen Krieg Ita-  
liens als seinen eigenen Krieg betrachtet.  
Umgekehrt haben italienische Divisionen in  
der Winterkämpfe im Osten gezeigt, wie  
sehr Italien sich bemüht ist, das im Osten  
auch über sein Schicksal entschieden wird.  
Es gibt für Deutschland und Italien keinen  
Krieg, der den einen mehr, den anderen  
weniger interessieren könnte. Es gibt für  
keine Seite nur einen einzigen Krieg:  
ganz gleich, wo er ausbricht, er ist gegen  
die beiden Völker gleichmäßig gerichtet.  
Italien hat das Wort des Führers, daß  
Deutschland Italiens Kampf um Afrika  
mitkämpfen werde, als wenn es sein eigener  
wäre: es wird die Tat des Führers und  
seiner Weisheit erst recht neben sich haben,  
wenn der Feind nach Italiens Küste selbst  
greifen sollte. Das auszusprechen ist eine  
Selbstverleugung, aber eine Selbstver-  
leugung, die zu widerholten Male  
gut ist in einem Augenblick, in dem die  
Gegner schwanzen, es und wie sie den  
Sprang gegen Europa wagen sollen.

Sie müssen wissen: ganz gleich, wo sie es  
verleiden wollen, überall werden sie auf  
die härteste Front der Erde stoßen und  
abgelagt wird in dieser Front eine Seite  
sein, die ihrer Gewalt oder List erlauben  
würde, sich hindurchzudringen!

Dr. A. W.

### Doppelt soviel wie im Weltkrieg!

Stockholm, 22. Okt. (Sondb. d. N.R.)  
In englischen Regierungskreisen ist man  
besorgt über den Umfang der durch den  
Weltkrieg verursachten Schäden an  
Reparaturen. Der Bau von Handelsschiffen  
wird durch die Notwendigkeit häufiger  
und größerer Ausbesserungsarbeiten emp-  
findlich verlangsamt. Zwar gibt die britische  
Schiffbauindustrie nur selten und in großen Ab-  
ständen amtliche Ziffern über den Umfang  
dieser Reparaturen bekannt, man gibt aber  
anlässlich zu, daß die Menge der Reparatur-  
arbeiten im letzten Krieg beträchtlich über  
die entsprechenden des ersten Weltkrieges  
hinausging.

Im Jahre 1914 und 1915 habe die Schiff-  
bauindustrie an Handelschiffen 100 Millionen  
in Großbritannien in Reparatur befan-  
den, 1916 150 Millionen, 1917 im Früh-  
jahr 1918 betrug sie 200 Millionen.  
Bei dieser Ziffer handelt es sich um Aus-  
besserungsarbeiten, die in Großbritannien  
nicht ausgeführt werden. Viele britische  
Schiffe müssen aber in überseeischen Häfen  
wieder hergestellt werden. Ihre Zahl ist  
in der ersten Ziffer nicht enthalten. Die  
Notwendigkeit zur Reparatur in überseei-  
schen Häfen hat ihrerseits wiederum einen  
erheblichen Anstieg britischer Handelsreisender  
auf den Weltmärkten zur Folge gehabt,  
da diese Schiffe nicht nach Übersee zur  
Reparatur der Reparaturen geschickt wer-  
den konnten. England hat, wie weiter mit-  
geteilt wird, auch einen großen Teil seiner  
Schiffe an die Dominien, vor allem an  
Kanada, Australien und Indien abgeben  
müssen zum Nutzen einer Schiffbauindustrie.

Über die Verluste und die Verluste. Der  
Verlust des Super-U-Bootes „Libra“, Comin  
D. Wenzel, mit 100 Mann Besatzung, ist  
einem offiziellen Bericht in der schweizerischen  
Presse bekannt.

Beim U-Boot „Libra“ sind 14 Tote  
und 10 Verwundete zu beklagen.

# „Im Glauben an ruhmvollen Sieg unserer gerechten Sache“

Telegrammwechsel zum 4. Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-italienischen Bündnispaktes

Abd. Berlin, 22. Okt.

Aus Anlaß des vierten Jahrestages  
der Unterzeichnung des deutsch-italienischen  
Freundschafts- und Bündnispaktes  
sende ein Telegrammwechsel zwischen dem  
Führer, König Viktor Emanuel III. und  
dem Duce. Der Reichsminister des  
Auswärtigen von Ribbentrop und der  
Duce sowie der Staatssekretär im Ital-  
ienischen Außenministerium Biondini  
sandten gleichzeitig Telegramme aus.

Der Führer an König und Kaiser  
Viktor Emanuel:

Zum heutigen Gedenktage, an dem sich  
die feierliche Unterzeichnung des Freundschafts-  
und Bündnispaktes zwischen unseren  
beiden Völkern zum vierzehnten Male, bitte  
ich Eure Majestät, mit meinen herzlichsten  
Grüßen meine und des deutschen Volkes  
aufrichtige Wünsche für das Glück und die  
Zukunft Italiens und den Kampf seiner  
Waffen entgegenzunehmen zu wollen.

Viktor Emanuel III. an den Führer:  
Am 4. Jahrestag des Bündnispaktes,  
der unsere beiden Völker verbindet, möchte  
ich Ihnen, Führer, die lebhaften Wünsche  
übermitteln für die Größe in das Geschick  
des deutschen Volkes, in der Gewissheit, daß  
der Tapferkeit und dem Wert unserer Waffen  
der Sieg nicht fern sein wird.

Der Führer an den Duce:

Am 4. Jahrestag der Unterzeichnung des  
Freundschafts- und Bündnispaktes, die  
vor vier Jahren durch den Willen des  
Freundschafts- und Bündnispaktes eine  
unauflösliche Kampf- und Schicksalsge-  
meinschaft miteinander eingegangen, sende ich  
Ihnen zugleich im Namen des ganzen deut-  
schen Volkes meine aufrichtigsten und  
wärmsten Grüße und Wünsche. Ich ge-  
denke hierbei in dem Gefühl herzlicher  
Verständnis des beiderseitigen Kampfes  
der italienischen Weisheit in der gemeinsamen  
großen Mission für die Freiheit und  
die Zukunft unserer Völker und verbinde  
damit den Ausdruck meiner unerschütter-  
lichen Gewissheit, daß am Ende dieser welt-  
geschichtlichen Auseinandersetzung der Ein-  
satz und die Opfer, die gebracht werden  
müssen, in dem ruhmvollen Siege  
unserer gerechten Sache ihren  
höchsten und letzten Lohn finden werden.

Der Duce an den Führer:

Seit, bei der Unterzeichnung des vierten  
Jahrestages der Unterzeichnung des Freundschafts-  
und Bündnispaktes, während unsere Heere und  
unser Volk den heroischen Kampf gegen  
die gemeinsamen Feinde führen, möchte ich  
Ihnen, Führer, die unerschütterliche Soli-  
darität der Waffen und der Ge-  
meinschaft der Schicksale Italiens für das  
nationalsozialistische Deutschland und unter  
vollkommenem Vertrauen in den Sieg der  
Achse und der Dreierpartei von neuem  
betonen.

Reichsminister von Ribbentrop  
an den Duce:

Zum heutigen Jahrestag des Bündnis-  
paktes, durch den die deutsche und ita-  
lienische Völker in der Verteidigung ihrer  
Völkerrechte zu einem höheren Volk  
zusammengeschlossen haben, bitte ich Sie, Duce,  
meine aufrichtigsten und herzlichsten Grüße  
und Wünsche entgegenzunehmen. Ich weiß  
sehr wohl, daß Sie in der Gewissheit, daß  
dieser unerschütterliche Kampf mit der  
Bewahrung unserer Gegner endet und in  
einer glücklichen Zukunft für das deutsche  
und italienische Volk und für die mit ihm  
verbundenen Nationen führen wird.

Der Duce an Reichsminister von Ribbentrop:

Während Italien den 4. Jahrestag der  
Unterzeichnung jenes Paktes feiert, durch  
den die deutsche und ita-  
lienische Völker in der Verteidigung ihrer  
Völkerrechte zu einem höheren Volk  
zusammengeschlossen haben, bitte ich Sie, Duce,  
meine aufrichtigsten und herzlichsten Grüße  
und Wünsche entgegenzunehmen. Ich weiß  
sehr wohl, daß Sie in der Gewissheit, daß  
dieser unerschütterliche Kampf mit der  
Bewahrung unserer Gegner endet und in  
einer glücklichen Zukunft für das deutsche  
und italienische Volk und für die mit ihm  
verbundenen Nationen führen wird.

den Deutschland und Italien heute zu einer  
unerschütterlichen Solidarität zu unter-  
zeichnen. „Messaggio“ verweist auf die  
Tatsache, daß es keine Allianz gibt, die  
den Vergleich mit den sozialen Ver-  
hältnissen des Faschismus und den National-  
sozialismus auszuhalten vermöge. „So-  
polo di Roma“ verweist namentlich auf den  
fünften Punkt des Paktes, wo von der  
Verpflichtung der Vertragspartner die  
Rede ist, im Falle eines gemeinsamen  
Krieges ohne die volle gegenseitige  
Einigung keinen Waffenstillstand  
und keinen Frieden zu schließen, und  
schreibt: „Hört, hört, ihr Demokraten, die  
von einem Sonderfrieden, das heißt von  
Verleumdungen phantazieren.“

In allen Blätternummern kommt der  
unbeglückte Wille der beiden Völker zum  
Ausdruck, gemeinsam zu kämpfen bis zum  
gemeinsamen Sieg.

Der Faschismus sorgt für Sauberkeit

Ein Lebensmittelhändler in Rom wurde  
zu einer Strafe von 20 Jahren in Ge-  
fängnis und einer Geldstrafe von 100.000 Lire  
verurteilt, weil er sich gegen eine Entschä-  
digung von 5.000 Lire mehrere Hundert  
gefallige Postkarten hatte drucken lassen  
und für weitere 5000 Lire gefälschte Karten-  
abschlechte ausgeben hatte. Seine Verur-  
teilung erfolgte durch das Tribunal von Rom  
am 14. 12. 8 und 6 Jahren Gefängnis und Geldstrafe  
zwischen 10.000 und 15.000 Lire.

Gemeinsam kämpfen! Gemeinsam siegen!

Der heutige vierte Jahrestag des heiligen  
Paktes bietet der italienischen Presse

die Möglichkeit, die deutsche und ita-  
lienische Völker in der Verteidigung ihrer  
Völkerrechte zu einem höheren Volk  
zusammengeschlossen haben, bitte ich Sie, Duce,  
meine aufrichtigsten und herzlichsten Grüße  
und Wünsche entgegenzunehmen. Ich weiß  
sehr wohl, daß Sie in der Gewissheit, daß  
dieser unerschütterliche Kampf mit der  
Bewahrung unserer Gegner endet und in  
einer glücklichen Zukunft für das deutsche  
und italienische Volk und für die mit ihm  
verbundenen Nationen führen wird.

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

# Die Lage

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

Das deutsch-italienische Bündnis

# Die Atlantik-Front steht bereit!

Unter Berliner Berichterstatter Hanssen habe auf besondere Einladung des Ober-  
kommandos der Wehrmacht eingeleitet, die Verhältnisse an der Atlantikfront in ihrer  
Gesamtheit und in allen ihren Einzelheiten kennenzulernen. Er wird weiteren Lesern in einer  
Reihe von Berichten über seine Beobachtungen und seine Eindrücke erzählen. Die Red.

## I. Betonriegel am „Ende der Welt“

Sehr viele unter und über die Ver-  
änderung des Atlantik gegen die seltsame Be-  
stimmtheit. Unsere Vorkämpfer glauben sich hier  
am Ende der Welt. So weit der Blick  
reicht, dehnt sich das Meer aus, überaus  
los verstreut die tiefblauen Flöße in  
dem fernen Horizont des wolkenlosen Him-  
mels. Zwischen den Wäldern des Zwi-  
schensandes aufeinander, stehen sie und reihen  
sich in einem schmalen Bogen in die Tiefe.  
Wohl rufen die Wellen, die hier ge-  
waltigen Wasser befeuchten. Ein tiefer  
Friede hat sich über die arme Küste gesenkt.  
Wenige Meter entfernt sitzen vier britische  
Frauen an einem Tisch. Sie unterhalten  
sich in ihrer stillen, dem Fremden  
unverständlichen Sprache, während sie die  
Tafel mit den kleinen, roten Früchten  
des Meeres genießen. Eine gött-  
liche Stille herrscht hier, melancolisch, wie  
den Küsten hervor. Die Zeit scheint stille  
zu stehen. Man muß sich einen Augenblick  
an die Gedanken in die Wirklichkeit zurück-  
wenden. Sie steht in einem blauen, kalten  
Wegener in der Gegenwart. Jeder Augen-  
blick können die Wellen, weiter südlich, feind-  
liche Bomber zum Angriff starten. Die  
Muscheln in der Ferne klingen vielleicht  
von einem britischen Kriegsschiff, das sich  
zu nähern vermag. In Gedanken wird sich  
diese Küste als das entspannen, was sie ist:  
eine waffenstarrende Nation Europas.

Wir haben sie ja selbst gesehen, die un-  
unterbrochene Reihe von U-Booten, Kan-  
onen, Geschützen, Flugzeugen, Zerstörern,  
Wartungen und Reparaturen. Wir  
sind ihnen auf den Leib gerückt, um sie zu  
finden, und haben sie erst entdeckt, wenn sie  
zum Weilen nahe waren. Der Atlan-  
tikwall ist ebenso unüberwindlich,  
wie er monumental ist. Er verläuft  
auf einer Höhe von 100 bis 150 Metern  
und Material, die sich erst im Sommer  
auf dem Atlantik in eine riesige Kette  
verwandeln werden und Tod und Ver-  
wundung von sich schreien. Vor einer  
Stunde haben wir auf einem britischen  
Schiff, der sich als kleine Schiffe entwicke-

ten, die zwischen den Küsten der Küste  
schwebende unerschütterliche Solidarität zu unter-  
zeichnen. „Messaggio“ verweist auf die  
Tatsache, daß es keine Allianz gibt, die  
den Vergleich mit den sozialen Ver-  
hältnissen des Faschismus und den National-  
sozialismus auszuhalten vermöge. „So-  
polo di Roma“ verweist namentlich auf den  
fünften Punkt des Paktes, wo von der  
Verpflichtung der Vertragspartner die  
Rede ist, im Falle eines gemeinsamen  
Krieges ohne die volle gegenseitige  
Einigung keinen Waffenstillstand  
und keinen Frieden zu schließen, und  
schreibt: „Hört, hört, ihr Demokraten, die  
von einem Sonderfrieden, das heißt von  
Verleumdungen phantazieren.“

In allen Blätternummern kommt der  
unbeglückte Wille der beiden Völker zum  
Ausdruck, gemeinsam zu kämpfen bis zum  
gemeinsamen Sieg.

Der Faschismus sorgt für Sauberkeit

Ein Lebensmittelhändler in Rom wurde  
zu einer Strafe von 20 Jahren in Ge-  
fängnis und einer Geldstrafe von 100.000 Lire  
verurteilt, weil er sich gegen eine Entschä-  
digung von 5.000 Lire mehrere Hundert  
gefallige Postkarten hatte drucken lassen  
und für weitere 5000 Lire gefälschte Karten-  
abschlechte ausgeben hatte. Seine Verur-  
teilung erfolgte durch das Tribunal von Rom  
am 14. 12. 8 und 6 Jahren Gefängnis und Geldstrafe  
zwischen 10.000 und 15.000 Lire.

Gemeinsam kämpfen! Gemeinsam siegen!

Der heutige vierte Jahrestag des heiligen  
Paktes bietet der italienischen Presse

die Möglichkeit, die deutsche und ita-  
lienische Völker in der Verteidigung ihrer  
Völkerrechte zu einem höheren Volk  
zusammengeschlossen haben, bitte ich Sie, Duce,  
meine aufrichtigsten und herzlichsten Grüße  
und Wünsche entgegenzunehmen. Ich weiß  
sehr wohl, daß Sie in der Gewissheit, daß  
dieser unerschütterliche Kampf mit der  
Bewahrung unserer Gegner endet und in  
einer glücklichen Zukunft für das deutsche  
und italienische Volk und für die mit ihm  
verbundenen Nationen führen wird.

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

Die Berichte über den Atlantikwall sind in England nicht ohne Eindruck geblieben

## Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt

Die Letzten von Tunis / Von Kriegsberichterstatter Günther Haupt





Stadtseite Mannheim, 22. Mai, Verkaufswert: Beginn 22.00, Ende 3.10 Uhr

Malkäfers Verwandlung

Man freut sich, zu welchem Zweck... Malkäfer Verwandlung...

Die mühen gern daraus... Malkäfer Verwandlung...

Und oft ist es das... Malkäfer Verwandlung...

Die mühen gern daraus... Malkäfer Verwandlung...

Eine Elektrische wurde 'verschoben'

Das war gestern vormittag... Eine Elektrische wurde 'verschoben'...

Am Sonntag, dem 23. Mai, 11 Uhr... Eine Elektrische wurde 'verschoben'...

noch zweifelnd... Sternwanderung des Odenwaldklubs...

Sternwanderung des Odenwaldklubs

Zum großen Wandertreffen... Sternwanderung des Odenwaldklubs...

Die Spinnstoff- und Schuhsammlung in Mannheim

Ein Spendenschein für jede Gabe / Wie, wo und was gesammelt wird

In Mannheim wird die Spinnstoff- und Schuhsammlung 1943... Die Spinnstoff- und Schuhsammlung in Mannheim...

damit die Frauenschaft... Die Spinnstoff- und Schuhsammlung in Mannheim...

damit die Frauenschaft... Die Spinnstoff- und Schuhsammlung in Mannheim...

Aufruf zur Spinnstoff- und Schuhsammlung!

Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen!... Aufruf zur Spinnstoff- und Schuhsammlung!

Die Stotruppmänner in Straßburg

OL Straßburg. Am Freitag haben die Stotruppmänner... Die Stotruppmänner in Straßburg...

Schuhe für Fliegergeschädigte

Fliegergeschädigte, die im Besitze eines... Schuhe für Fliegergeschädigte...

Aber was kam dann?

Dann kam Gisela Schlichter... Aber was kam dann?...

Blick auf Ludwigshafen

Eine Großkundgebung... Blick auf Ludwigshafen...

Filmrundschaue

Schauburg 'Tragödie einer Liebe'... Filmrundschaue...

Stromeinsparung auch beim Friseur

Im Rahmen der Maßnahmen zur... Stromeinsparung auch beim Friseur...

Streitlichter auf Weinheim

Die Rathausrat... Streitlichter auf Weinheim...

Hotelzimmer auf Dringlichkeits-Belegung

Hotelzimmer auf Dringlichkeits-Belegung... Hotelzimmer auf Dringlichkeits-Belegung...

Hinweise

Sonntagsparkierung im Mühlental... Hinweise...

mit den alten Spinnstoffen und Schuhen

Was an Spinnstoffen und Schuhen... mit den alten Spinnstoffen und Schuhen...

KRIEGSHILFSWERK 1943



Unsere Verwundeten sind Ehrenbürger der Nation, ihr Opfer sei unser großes Vorbild

HAUSSAMMLUNG AM 23. MAI

Neue Dienststelle des Reichsstatistikbundes... HAUSSAMMLUNG AM 23. MAI...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Der Bischof von Speyer gestorben

Der Bischof von Speyer gestorben... Der Bischof von Speyer gestorben...

Sport-Nachrichten

Der kommende Handball-Sonntag

Der kommende Sonntag steht im Zeichen der zweiten Runde um die deutsche Handballmeisterschaft...

Trotz Hitze kein Stillstand

Im Vergleich zu anderen Sportarten ist der Schwimmsport fast eine der 'jünger' Leibesübungen...

Die Meister auf der Matte

Die deutschen Scherathleten beginnen am kommenden Wochenende in Jena-Mühlbach die Reihe ihrer diesjährigen Titelkämpfe...

Wirtschafts-Meldungen

Schon über eine Milliarde „eisern“ gespart

Nach einer Mitteilung aus dem Reichsfinanzministerium hat das deutsche Volk...

Schutz von Betrieben einberufener Handwerksmeister

Um aufzulandische Zweifel zu beseitigen, ob eine Betriebsanpassung auf Grund der vierter Verordnung...

Die Verpackung im Einzelhandel

Eine Verordnung des Reichsstatistikamtes für Verpackungsmittel bestimmt, daß seitens des Einzelhändlers...

Titelkämpfe im Tischtennis

In den deutschen Meisterschaften im Tischtennis, die am 29. und 30. Mai in Berlin ausgetragen wurden...

63 Titelwörter in Passau

Nach einem anderen Grundfahen als bisher werden am 30. Mai in Passau die deutschen Meisterschaften der Leichtathleten...

SpC Kärfertal - VIR Mannheim

Das am 9. Mai ausgefallene Tischtennisturnier wird nunmehr am Sonntag, 15. Mai, auf dem Platz des SpC Kärfertal ausgetragen...

Ragnhild Hveger schwimmt nicht mehr

Die holländische Weltrekordschwimmerin Ragnhild Hveger hat durch ihren Klau den deutschen Schwimmverband...

Frauen am Volks-Sporttag voran

Die Reichsverbanden des NSRL, Herrin Mannigfalt, werden sich in einem Aufruf an die Frauen des NSRL...

Das Verpassen aller nicht unter die aufgestellten Gruppen fallenden Waren...

Reichsstatistikamt: Reichsstatistikamt, Berlin, in der die Bilanz für 1943...

Briefkasten

Die Mutter eines unehelichen Kindes darf bei dessen Geburt... Wenn das Kind gestorben ist...

FAMILIEN-ANZEIGEN. Unser Horst hat sein gewünschtes Bräutchen bekommen: Erna Jansen...

Unser lieber, lebensvoller Sohn und lebensfroher Bruder und Vetter Werner Seuter...

Statt Karten! Für die vielen Dienste... Geschäfts-Empfehlungen: Herrlicher, Feinkost, Wiedererfüllung...

Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 31. Mai 1943 bis 27. Juni 1943...

„Wer nie war krank, weiß kaum für sein' Gesundheit Dank.“ Volksfürsorge HAMBURG über 3 Milliarden Versicherungsbestand...

